

meistens Befehlungen der Kriegsmarine, die auch in diesen Zeiten Arbeit sichern, die Vergrößerung der bestehenden...

— In der Presse befindet sich die Nachricht, daß im Reichstag die Beratung der Besoldungsvorlage bis zum Herbst zurückgestellt werden soll.

— Die „Allg. Volksw.“ schreibt über Zentrum und Konföderation: „Wir sind mit den Konföderierten...

— Das preußische Abgeordnetenhaus handelt gegen die zweite Beratung des Etats der Eisenbahnverwaltung...

— Das preußische Abgeordnetenhaus handelt gegen die zweite Beratung des Etats der Eisenbahnverwaltung...

Österreich-Ungarn.

Wien. Bei den Reichsratswahlen der Landgemeinden waren gestern zur Wahl berufen: die Landgemeinden in Niederösterreich mit 8, in Oberösterreich mit 7, in Salzburg mit 2, in Kärnten mit 4, in Krain mit 6, in Mähren mit 11 und in Schlesiern mit 3 Abgeordneten.

einen Abgeordneten und der zweite Wahlkörper des Bologner Großgrundbesitzes der zwei Abgeordnete entsendet.

Lemberg. Die Eskortierung einer zweiten Gruppe der wegen Ausschreitungen bei den Reichstagswahlen verhafteten Bauern aus Dawidow hat abermals erste Maßnahmen hervorgerufen.

— Am Sonntag Abend fand hier eine große Volksversammlung statt in Erwartung eines neuen Transports der Davidower Verhafteten, welcher jedoch nicht eintraf.

Frankreich.

Paris. Deputiertenkammer. Das was wir auch die Diplomatenlage ist voll besetzt. Es herrscht starke Bewegung. Goblet greift das Wort, um die Regierung über die Aetia-Angelegenheiten zu interpellieren.

Wien. Bei den Reichsratswahlen der Landgemeinden waren gestern zur Wahl berufen: die Landgemeinden in Niederösterreich mit 8, in Oberösterreich mit 7, in Salzburg mit 2, in Kärnten mit 4, in Krain mit 6, in Mähren mit 11 und in Schlesiern mit 3 Abgeordneten.

hinderlich sei. Die Mächte hätten alle Veranstaltungen getroffen, um eine weitere Einwärtsziehung der notwendigen Entscheidung zu verhindern.

— Am Sonntag Abend fand hier eine große Volksversammlung statt in Erwartung eines neuen Transports der Davidower Verhafteten, welcher jedoch nicht eintraf.

Paris. Deputiertenkammer. Das was wir auch die Diplomatenlage ist voll besetzt. Es herrscht starke Bewegung.

London. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist gestern über Wlissingen nach Deutschland abgereist.

Italien.

Kreta zur Verhütung der dort gelandeten Marinetruppen vorzubereiten.

— Die hiesige türkische Botschaft erklärt die alarmierenden Nachrichten über die Gesundheit des Sultans für unbegründet.

Rom. Der Geburtstag des Prinzenregenten Luitpold von Bayern wurde diesmal in Rom mit besonderer Freilichkeit begangen.

Neapel. Der Minister der öffentlichen Arbeiten Prinetti hielt am Sonntag Abend bei einem Besuche eine Rede, in welcher er das Programm der ankommenden öffentlichen Arbeiten aller Art erörterte.

London. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist gestern über Wlissingen nach Deutschland abgereist.

Großbritannien.

London. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist gestern über Wlissingen nach Deutschland abgereist.

Unterhaus. Der Erste Lord des Schachens Balfour gab die Erklärung ab, daß die Mächte zur Zeit noch die Antwort Griechenlands erwarten.

Griechenland.

Athen. Deputiertenkammer. Der Minister des Äußeren Skoufas legte die Note der Mächte und die Antwort Griechenlands vor und erklärte, er behalte sich vor, eine Verbalnote vorzulegen.

(Fortsetzung der Tagesgeschichte in der ersten Beilage.)

fungiert bei der Statue als Glühlampe. In derselben Straße wie Seebad und Sommer wirt auch der junge spanische Landschaftsmaler Max Rader.

Venedig. Dr. Benno Knipser, der den Turm besucht, so einst auch Jüdisch schaffte. Daß gerade hoch im Turm Knipser gemalt werden, leuchtet einem zuerst nicht recht ein.

* Aus Amsterdam wird der „Reff. Jg.“ berichtet: Einen eigenartigen Vertrag hat der Direktor der Schiffsbauerei von Jap, Smit u. Co. mit einer Anzahl von Mitgliedern des Haager Künstlerklubs „Polcrist Studio“ geschlossen.

Willy Martens und anderen mehr oder weniger bekannten Künstlern in den Sälen des Theaters ihren Platz gefunden.

* Im Brüsseler Monnaie-Theater wurde am Freitag nach fünfmonatiger Einbildung zum ersten Male die noch nicht veröffentlichte Oper „Jervaal“.

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Abonnenten des Neustädter Hoftheaters werden daran erinnert, daß die Billets für das III. Abonnement vom 18. bis 21. d. Mts. an der Kasse des Neustädter Hoftheaters an den üblichen Restenstunden zur Veranschlagung gelangen.

Der Spielplan der Königl. Hofoper erfährt infolgedessen eine Veränderung, als die am Sonntag, den 21. März, angekündigte Aufführung der Gluck'schen Oper „Orpheus und Eurydike“ am Sonnabend, den 20. d. Mts., stattfindet.

Dr. A. Böckl und im Anschluß an dieses zum letzten Male das Volksstück „A. Kallert“ mit dem Heli Schwegler zur Aufführung.

* Morgen, am Vortage, findet in der Dreifönigskirche (Neubau) eine große geistliche Aufführung statt.

* Am 26. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr findet im großen Saale von Seidigs Hotel „Europäischer Hof“ ein Wohlthätigkeitskonzert statt.

In dem nächsten Donnerstag stattfindenden Konvaleszenzkoncert im Ormeau-Haus bringt Hr. Musikdirektor Zentler mit seiner Kapelle u. a. folgende Kompositionen zur Aufführung: Lucretia zum Trauerspiel „Hamlet“ von Shakespeare; Ferno zum Trauerspiel „Walzer“ (1. Mal) von Weyss; Senta, symphonische Dichtung Nr. 3 aus „Mein Vaterland“ von Smetana; Lusciture „1812“ von C. R. v. Weber; Crispulius, für Fiddle, Violine und Cello solo (1. Mal) von Raffert; Beispiel zur Oper „Lohengrin“ von Rich. Wagner; „Echo de Vienne“, Valse de Concert von Emil Sauer; In der Fremde, Etüde (1. Mal) von C. v. Béri; Ein Gebirgslied weiland Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I. Unter dem Dome der Kanonen, Marsch (1. Mal) von A. Romber.

Oeffentlicher Dank.

Der am 1. März 1897 hier verstorben Herr Oberst a. D. Friedrich Otto Peters hat der unterzeichneten Stiftung ein Vermögen von fünfzigtausend Mark hinterlassen. Dem obigen Verstorbenen wird die lebendige Stiftung ein dankbares Andenken sein.

Tresden, am 12. März 1897.
Die A. S. Invaliden-Stiftung.
von Schubert,
Generallieutenant a. D. als Vorsitzender des Vorstands.

Königliches Konservatorium für Musik und Theater zu Dresden.

42. Schuljahr. Aufnahmeprüfung für Vollschrüler Donnerstag, den 1. April: Um 8 Uhr für Bläser, 9 Uhr für Streicher, um 9 Uhr für Schauspieler und Redner, 10 Uhr für Klavier-, Orgel- und Harfenspieler, 11 Uhr für Sänger, 12 Uhr für Theorie- und Kompositionsschrüler.

Beginn des Unterrichts: Montag, den 5. April.
Der Unterricht bezweckt sowohl die Ausbildung von Künstlern (Komponisten, Dirigenten, Musiklehrern, Pianisten, Organisten, Harfenisten, Virtuosen und Orchester-Musikern auf Streich- und Blasinstrumenten, Sängern für Kirche, Konzert und Oper, Schauspielern und Rednern), als auch die Erhaltung von Unterricht in einzelnen Fächern an Kunstfreunde und als Theil der allgemeinen Bildung. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Theilnahme an den Vorlesungen (Musik-, Literaturgeschichte, Klavierunterricht) wie an den Übungen des Chors und Orchesters gegen mäßigen Preis zugänglich ist. Die Lehrer sind Hoch-, Mittel- oder Grundschullehrer, die Schrüler Vollschrüler, Einzelschrüler oder Hörer. Vollschrüler besuchen die Fächer einer Unterrichtsstufe (der Klavier-, Orgel-, Harfen- u. B. besucht den Unterricht in Klavier, Theorie, Zusammenspiel, Chorgesang und Musikgeschichte).

Die Unterrichtspreise sind verschiedene, je nach der Lehrergattung, bei welcher der Unterricht genommen wird, theilweise auch nach dem Standpunkt, den der Schrüler erreicht hat (Grund-, Mittel-, Hochschulstandpunkt). Für volle Kurse zahlen die Vollschrüler 150 bis 200 Mk., für einzelne Fächer sind 20 bis 300 Mk. zu zahlen.

Den Unterricht erteilen 103 der vorzüglichsten Lehrkräfte. Die Klassen für die einzelnen Instrumente, wie für Gesang enthalten zwei oder drei Schrüler; Schrüler und Schreibeisen werden thunlichst getrennt unterrichtet. In den dazu geeigneten Fächern werden Kinder vom 7. Jahre an aufgenommen.

Für die Schrüler aus Neustadt-Dresden besteht eine Zweiganstalt Bautzener Strasse 22, I., für die aus Süd-Dresden (englisches, amerikanisches, Schweizer, Viertel, Strecken, Plauen) eine Zweiganstalt Werderstrasse 22, part. In den Zweiganstalten unterrichten Lehrer der Hauptanstalt.

Prospekte, Lehrer-Verzeichnisse und alles Nähere durch den Direktor und die Anstaltsbeamten. Sprechzeit des Direktors in der Hauptanstalt Landhausstrasse 11, I. Werktag von 12 bis 1 Uhr, in der Zweiganstalt Bautzener Strasse 22, I. Montags von 4 bis 5 Uhr, in der Zweiganstalt Werderstrasse 22, part. Donnerstags von 4 bis 5 Uhr.
2239 Hofrath Prof. Eugen Krantz, Direktor.

Sächsische Bank zu Dresden.

Unsere Cassen und Bureauz bleiben
Montag den 22. März a. c.
von Nachmittag 1 1/2 Uhr aus Anlaß der Kaiser Wilhelm I. Gedächtnisfeier geschlossen.
Dresden, den 16. März 1897.
Die Direction.

Alle am 1. April 1897 zahlbaren Coupons
werden an unseren Cassen schon jetzt ohne Abzug, resp. zu den höchsten Coursen eingelöst.
Zur Capitalanlage geeignete, sichere Werthe halten stets vorrätig.
SÄCHSISCHE BANKGESELLSCHAFT QUELLMALZ & ADLER.
Dresden-A., Leipzig, Dresden-N.,
Weissenhofstr. 9. Veterstr. 17. Am Markt 9.

Convertierung der deutschen 4% Reichsanleihe.
Zust. Bekannmachung des Reichsanleihe ist der Rückzahlungsanspruch zum Reumitteln bis zum 8. April a. c. bei der Control der Staatspapiere in Berlin zu beantragen, wobeifalls das Einverständniß der Ummittelung dieser Schuldverschreibungen in Folge der
3 1/2% Reichsanleihe
durch Abkündigung derselben angenommen wird und zu gewärtigen ist.
Wir empfehlen aus zur Beforgung des Erforderlichen, wie auch zum eventuellen Umtausch gegen weitere Anlagewerthe.
SÄCHSISCHE BANKGESELLSCHAFT QUELLMALZ & ADLER.
Dresden-A., Leipzig, Dresden-N.,
Weissenhofstr. 9. Veterstr. 17. Am Markt 9.

Wasserstände.

Datum	Weiden		Herr		Weger		Gise	
	Wasser	Weg	Wasser	Weg	Wasser	Weg	Wasser	Weg
15. März	- 20	+ 118	+ 40	+ 128	+ 128	+ 146	+ 105	+ 89
16. März	- 15	+ 138	+ 48	+ 120	+ 148	+ 149	+ 107	+ 111

Die die Abtheilung verantwortlich: Dr. phil. Poppe in Dresden.

Coupons-Einlösung.

Sämmtliche am 1. April 1897 zahlbaren **Coupons, Dividendenscheine und gelösten Werthpapiere lösen wir bereits von jetzt ab** spesenfrei resp. zu bestmöglichen Coursen ein.
Dresden, März 1897.
Menz, Blochmann & Co.

Gewerbehaus.

Nächsten Donnerstag, den 18. März:
Novitäten-Konzert
vom Kgl. Musikdirektor A. Trenkler mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden **Gewerbehaus-Kapelle.**
Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Arrangement der Firma F. Ries.
Donnerstag, den 25. März, Abende 7 Uhr, Vereinshaus:
Concert des Mozart-Vereins,
zur Einweihung der Orgel und zum Besten des Orgel-Fonds.
Sitzplätze à 2, 2, 1 Mk., Stehplätze à 50 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Pißner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 2-6 Uhr.
NB. Die Mitglieder des Mozart-Vereins haben freien Zutritt und erhalten bei F. Ries gegen Vorlegung ihrer Mitgliedskarte einen numerierten Sitzplatz. Die Abholung der Eintrittskarten kann von jetzt ab bis Incl. Sonntag, den 20. März, geschehen. Von da ab wird über die nicht abgehoblen Karten anderweitig verfügt.

Betten und Wäsche-Ausstattungen

Müller & C. W. Thiel
Königl. Hofl.
Prager Strasse.

Ein Oelgemälde

alter guter Oelbänder gut erhalten 120 hoch 200 breit zu veränderungshalber in gute Höhe preiswerth zu verkaufen.
Zur Besichtigung beim Besizer Geisler, Bismarck Str. 26.

Die G. Tenberdt'sche Sprachheilkunst für
Stammer u. I. m. wird am 1. April a. von
Tresden-Bismarck nach Tresden-Loth-
wig, Bismarckstr. verlegt. Die Sommer-
kurse beginnen beiderlei am 2. April. Wah-
nehmendes Können täglich erlangen - Heilkräft.
Hochlich durch S. M. Kaiser Wilhelm I. angeordnet Sprachheilkunst Deutschlands
Erlange durch die Kgl. Preuss. Inspektion der Infanterieschulen, das Kaiserl. General-
Postamt u. a. Kgl. Behörden, ägyptische Konsulate u. s. w. anerkannt. Bisheriger
Besitz der Kasse: 2402 Sprachheilkunde. (Zweiganstalt: Bergheimstr., Wegl.)
Gonstat nach Prüfung. Besuche und Abhandlungen gratis.

Stotterer,

Elegante Wäsche.

Braut- und Baby-Ausstattungen.
Joseph Meyer
(au petit hazard)
Neumarkt 13.
Fernsprecher 2685, Amt I.

Sendig's Hôtel Europäischer Hof

Dresden-A.
empfehlte seine behaglich schönen Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Dejeuners, Dinners und Soupers
von 2 Mark an
werden jederzeit im Hotel-Restaurant servirt.

J. G. Rätze

32 Schloßstrasse 32
dem Königl. Schloß gegenüber.
Leinwand, Hemdoutuche, Tischzeuge, Theegedecke, Handtücher, Taschentücher, Herren- und Damen-Wäsche, Bettdecken, Gardinen, Bettfedern.
Anfertigung von Brautausstattungen.
Niederlage der Leinwand- und Baumwollweberei von J. G. Rätze, Cunewalde, Sachs. Oberlausitz.

Höchst angenehme dauernde Stellung

für die Ausrüstung-Branchen, mit guten Einkommen, kann sich eine Verlässlichkeit aus dem Militair, Beamten resp. Vorkretzen lassen. Reflexionen wollen ihre Arbeit unter N. R. 023 „Jubiläumendank“ Leipzig abgeben. (224)

Tafeldecker

nicht jung, verheiratet, unbedingt zuverlässig, erfahren, für vornehmeres Geschäft zu sehr guter eventueller Lebensstellung geeignet.
Nur langjährige vorzügliche Zeugnisse finden Berücksichtigung. Unbedingte Ehrlichkeit, Nüchternheit, Ordnungsliebe, Sauberkeit, Bedienung.
Offerten unter N. R. 489 an Hausen-stein & Vogler A.-G., Berlin S. W. 19.

Weißer Hirsch

Cheroldswitz, Villa Torre, 3. Villa von der Traubfelsenbahn ist das herrschaftliche Parterre zu vermieten. 6 Zimmer, 3 Kammern, schöne Küche, Bad, Gas und Wasser, Pferdehof und herrlicher ca. 3000 Meter großer Park. Herrliche Aussicht, herrliche Lage, in 30 Min. vom Eisenbahn-Platz erreichbar. Alles neu eingerichtet. Näheres b. Brügger C. Hahling, Dresden, Nietzschstr. 15, II. Fern. 9-12 Uhr.

Herren-Wäsche,

nach weichen Schnitt, unter Garantie des guten Eigens, liefert das
Feine- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft
F. Bernh. Lange
11. Albert Presch. 11.

Wäsche Taschentücher für Confirmandinnen

empfehlte
Rudolf Poppe
K. Hoflieferant
Neumarktstr. 3.

Starkkästen
Vogelstücken
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

Photograph. Atelier F. Hantzsche

Maxstr. 11
Sportbilder, Militär- und Schülergruppen
mit Sonderleistungen.
Platinbilder in feinsten Ausführung.
Pa. Englische
Austern.
Tiedemann & Grahl
115 S. S. S. S. S.

Panorama international.

Unter Konkurrenz, größte Sammlung der Welt, 350 verschiedene, Abteilungen aus der ganzen Erde.
Königsplatz 20, I. (Drei Böden). Geöffnet von 10 Uhr früh bis nach 9 Uhr abends.
Diele Woche: 1. Ausstellung
Schweiz) Ernst und Geiser Sec, Trient, Freiburg i. C.

Princesse-Corsets,

schon auf allen Weltausstellungen mit Gold-Medaille, der höchst. Anforderung Rechnung getragen, empf. als ganz besond. Spezialität, von 3-25 Mk., Leo Mörke, Weissenhofstr. Nr. 17, neben Café König. 114

POLSCHE
ZAHNÄRZTE - CENTRUM
FRAGENSTRASSE
Ecke Postamtstrasse
13

Spezialität: Lebensgroße Portraits, Freihand-Kreide-Zeichnungen, Prachtfarbige Pastell-Gemälde,

eine Sitzung, nach jeder, selbst vergrößerten Photographie, fertig (steht u. äußere Bild) bei der Kunstanstalt Rentzsch, Jägerstr. 2. 2274

Hausenstein & Vogler, A.-G.

Erste und älteste
Annoncen-Expedition,
Dresden,
Bismarckstr. 6, I.
neben der Dresdner Bank.
Zeriffmäßige Preise. Höchste Rabatte.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Eine Villa

in gefundener Lage des Schweizer Viertels mit allem Comfort ausgestattet, nur für eine Familie eingerichtet, auch Stellung für 4 Familien und Wagenremise, sowie herrliche Gartenanlagen, sehr auf 2 1/2 Jahr abwärts zu 4000 Mk. pro Jahr vermietet werden; zu begieten vor 15. April. Näheres erteilt
Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastraße 6.

Fuchswallaeh

7 jährige braune Bockkasthute von Adams u. Sohn, Juch (Waldschütz), 1,70 gr., letzter, gut erhalten, zu 1000, geräumig, schön, vornehm, schön, Preis 1000 (1. u. 2. Hand) u. Besichtigung. L. E. A. Carop, Carl, Dresden.

Elegantere gutgerittene
Fuchswallaeh
mit Italienischer, 7 jährig, hohe schöne Gänge, als Adjutantentier geeignet, wegen Heimgang zum Reiten sehr tauglich. Größe 1,72 m. Selbstkosten neben sich an R. Hompel, Weinhandlung, Leipzig, Weichstr. 124 werden.

Dem Herrn Vödemeyer
Gustav Schlorke
die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 25 jährigen Geburtstag.

Tageskalender.

Rittwoch, den 17. März.
Königliches Hoftheater.
(Kittzelt.)

Geschlossen.
Donnerstag: Wagners, Oper in drei Akten, mit Bezug auf das Westfälische Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michael Karo und Jules Barbier, deutsch von Ferdinand Schöller. (Anfang 8 1/2 Uhr.)
Freitag: Siegfried, Zweiter Tag der Sage: Der Ring des Nibelungen. Von Richard Wagner. (Anfang 8 1/2 Uhr.)

Königliches Hoftheater.

(Neustadt.)
75. Bechtung im zweiten Abonnement.
Geschlossen.
Donnerstag: Juch und Schwert. (Anfang 8 1/2 Uhr.)
Freitag: Die Waffend. (Anfang 8 1/2 Uhr.)

Königliches Hoftheater.

(Neustadt.)
75. Bechtung im zweiten Abonnement.
Geschlossen.
Donnerstag: Juch und Schwert. (Anfang 8 1/2 Uhr.)
Freitag: Die Waffend. (Anfang 8 1/2 Uhr.)

Residenztheater.

Geschlossen.
Donnerstag: Weichsel des Gen. Felix Schreyvogel: Hofprünge. (Anfang 8 1/2 Uhr.)
Freitag: In der Oper spielt von Weichsel. (Anfang 8 1/2 Uhr.)

Qüerger zwei Belegten.

Tagesgeschichte.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Serbien.

Belgrad. Wie man der „Polit. Corr.“ aus Belgrad weiß, sind dort am 11. und 12. März aus Kroatien Nachrichten eingetroffen, die sehr beunruhigend klingen. Schon seit dem 10. d. Mts. in dieser Provinz ein Kontingent regulärer Truppen von ungefähr 8000 Mann in der Konzentration begriffen ist, so konnten doch vier hundert Kroatensoldaten unbehindert durchziehende Gewaltthaten verüben. Sie plünderten sechs christliche Dörfer vollständig aus, überließen drei andere den Flammen und ermordeten eine Anzahl von Männern, Weibern und Kindern. Im ganzen sollen hierbei vierundzwanzig Personen zum Opfer gefallen sein. Von den Dörfern Gostjemo und Petrovo ist kein einziges Haus, keine Scheune und kein Schafstall stehen geblieben, da alles eingeschmitten wurde. In Belgrad wird angelehnt dieser Vorgänge die Frage aufgeworfen, wozu eigentlich die Aufstellung von Kroatensoldaten, wenn nicht für den Schutz der öffentlichen Sicherheit in Kroatien, wie dies seitens der kroatischen Regierung nicht ungeduldet als Verletzung betrachtet werden, um die Kroatensoldaten in Belgrad zu halten, so werde sich, wie die Weltung betont, Serbien genötigt sehen, für die Sicherheit seines Grenzgebietes entsprechende Sorge zu tragen, da man aus der Vergangenheit weiß, daß die Kroatensoldaten, wenn ihrem Treiben im Lande selbst keine Schranken gezogen werden, auch Grenzübertritte durchzuführen nicht scheuen.

Belgrad. Bei Rakusa ist eine Armeekorpsabteilung auf Verbot des Gebietes eingedrungen; sie wurde von der Gendarmenwache nach hartnäckigem Kampfe zurückgedrängt. Ein Kroatensoldat wurde getötet.

Türkei.

Konstantinopel. Kaiser von hat die Ausübung seiner Funktionen als Chef der (aufgelösten) internationalen Gendarmarie eingestellt und sich an die englischen Schiffe „Hermes“ begeben. — Die türkische Flotte ist infolge der Beschließung durch die Ausländischen Mächte, nur das Fort, in welchem eine Kompanie türkischer Infanterie und eine Abteilung türkischer Artillerie eingeschlossen sind, zu verbleiben.

— In Bord des russischen Panzerschiffes „Sisoi Belitski“ erkrankte sich gestern Abend eine jüdische Expedition. 15 Mann wurden getötet, darunter zwei Offiziere. Mehrere Mannschaften wurden schwer verwundet. (Vergl. Telegraph.)

Ägypten.

Kapstadt. Der Ägyptenbund nahm einstimmig einen Beschlusstext an, indem er sich gegen jedwede Unterdrückung Ägyptens ausspricht und erklärt, Ägypten dürfe nie wieder einen Sitz im Parlament erhalten.

Örtliches.

Dresden, 16. März.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin Feodora zu Schleswig-Holstein besuchte am Sonntag die Ausstellung der Christenbilder im Amphitheater der Königl. Hofkapellkammer von Ernst Arnold, Schloßstraße.

Über die Gesamtstrafsituation vom 9. März entnehmen wir dem „Dresdner Anz.“ nachstehende Mitteilungen: I. Die herausgehobene Stelle eines juristischen Hilfsbeamten bei dem Stadtkommissar B wurde dem Ratsassessor Reitz übertragen. — II. Auf Antrag des Baupolizeiausschusses hatte der Rat in der Sitzung vom 15. Dezember 1896 beschlossen, bei dem Baupolizeiamt, Abteilung für Verordnungsarbeiten, sechs händliche technische Beamtenstellen neu zu begründen. Die Stadtvorordneten haben in der Sitzung vom 18. Februar d. J. der Begründung von vier Stellen zugestimmt, im übrigen aber die Ratvorlage abgelehnt. Der Rat fasste hierbei die Beschlüsse: — III. Am 16. Oktober 1896 hatten die Stadtvorordneten beantragt, in dem Schweizerquartier und einem Teile der Scharnhorststraße eine bessere Beleuchtung, wenn möglich durch Gasglühlicht, herbeizuführen. In den Haushaltungen für 1897 ist hiernach auf Antrag des Verwaltungsausschusses ein Veranschlagungsbetrag von 20000 M. zur Umrichtung der Gasglühlichtbeleuchtung eingestellt worden (Vgl. Nr. 15b). Die jetzt auf 15000 M. veranschlagten Einrichtungsarbeiten wurden nach dem Antrage des Verwaltungsausschusses zu Lasten des obenveranschlagten Veranschlagungsbetrags bewilligt. — IV. Die von den Kirchenvorständen für das Jahr 1897 aufgestellten und von der Kircheninspektion genehmigten Haushaltspläne der Kirchengemeinden ersuchen folgende durch Kirchenanlagen aufzubringende Zuschüsse: Kreuzkirche 114925 M. (327 M. mehr), Frauenkirche 40000 M. (wie 1896), Johannisfriedhof 57360 M. (806 M. mehr), Trinitatiskirche 47799 M. (5799 M. mehr), Dörfelkirche 58000 M. (500 M. mehr), Annenkirche 43200 M. (wie 1896), Jakobikirche 20000 M. (3120 M. mehr), Mathäuskirche 21890 M. (810 M. weniger), Erlösungskirche 11100 M. (550 M. mehr), Verfallt Erlösungskirche 14925 M. (2814 M. mehr), Dreifaltigkeitskirche 64699 M.

Personen.

Herz von Madrid.

Roman von Joachim v. Baron.

(Fortsetzung.)

Das Licht in seiner Leben bildete ein kurzes glühendes Jahr, in dem der Heroismus im Tragen mancher Entbehrung noch Stand hielt. Dann war die unbarmherzige Sonne lachend über dem Tage aufgegangen, an dem man der kleinen Frau den Göttern als eine große Last ins Haus getragen; — tat nicht — aber lahm gelegt fürs Leben. „Der arme Hagedorn“, wie ihn die Leute fürder nannten, war auch zum Vollgenuss seiner geistigen Kräfte nicht mehr zurückgekehrt. Er lebte noch eine Reihe von Jahren, nicht gerade als ein unbequemer Kranke, wohl aber als stiller Träumer, den nur ein Umstand zur Entfaltung eines Abglanzes der ehemaligen entschiedenen Art zurückzubringen vermocht hatte. Es war dies die Verwandlung über den Schritt abwärts, den der einzige Sohn des Ehepaars — eben jener Ralph — in seiner Karriere zu machen sich entschlossen war. Ralph wollte sich durchaus nur aus Studieren legen. Er, ein Mensch von 192 cm Höhe und 104 cm Brustweite, sah dem Dienste Er. Majestät entgegen. Die Volkstaste dieser wie aus Erz gegossenen Gestalt ungenügt — alles zu Gunsten des Kopfes? Ohne daß der arme Mann sich jedoch zu einem energischen Aufschwung seines Rechtes als Vater

(5211 M. mehr), Martin-Luther-Kirche 57158 M. (2643 M. mehr), St. Pauliskirche 11979 M. (979 M. mehr) und St. Petruskirche 11200 M. (wie 1896). Der Rat beschloß, die Ausschreibung der erforderlichen Kirchenanlagen nach den Anträgen der Kirchenvorstände gemäß der Kirchenanlagensordnung vom 23. Dezember 1891 zu genehmigen. Zu den Beschlüssen unter III und IV ist noch die Zustimmung der Stadtvorordneten einzuholen.

Der Dresdner Turnlehrerverein (Dresdner Turngau) veranstaltet als Vorfeier des 100. Geburtstages des hochseligen Kaisers Wilhelm I. am nächsten Sonntag, den 21. d. Mts., vormittags 11 Uhr in der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt (Gurusstraße) ein großes Schauturnen. Die Turnordnung umfaßt: 1) Freübungen der II. Knabenabteilung, 2) Frei- und Ordnungsbübungen der II. Mädchenabteilung, 3) Gemeinübungen des Turnlehrervereins am Pferd, 4) Freübungen der I. Knabenabteilung, 5) Frei-, Ordnungs- und Reulenübungen der I. Mädchenabteilung, 6) Reulenübungen des Turnlehrervereins, 7) Geübungen der Jugendabteilungen, 8) Reigenturnen des Turnlehrervereins und der Gemeinarten, 9) Reigen der Gemeinarten und 10) Spiele.

Am vergangenen Sonntag beging der Dresdner Drogistenverein auf dem Königl. Belvedere die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein Prolog, gesprochen von Prof. Haug, leitete die Feier ein. Ritalieder des Vereins brachten im weiteren Verlaufe des Abends verschiedene Gefänge zu Gehör. Dem I. Vorsitzenden Hrn. Jul. Kothke sowie dem Kassierer Hrn. Emil Weigel wurde der Dank des Vereins durch Überreichung eines Ehren diploms und silbernen Pokales zum Ausdruck gebracht. Der hiesige Verein junger Drogisten erannte die Herren Kothke und Otto Anger zu Ehrenmitgliedern. Eine Abordnung aus der Fachschule überreichte Hrn. Kothke einen kunstvoll gearbeiteten ästhetischen Bierkrug. Der Deutsche Drogistenverband ließ durch seinen Vorsitzenden eine Glückwunschkarte an den Verein sowie das Wort: „Prof. Dr. Thoms Platz von Deutschland“ an die Fachschule überreichen. An die Kufführung eines durch Hrn. Jermig selbst einstudierten Vennetts schloß sich ein Ball an, welcher um 1 Uhr sein Ende erreichte.

Morgen, am Montag hält im Vereinslokal Jungerstraße Hr. Riffonsdirektor Buchner-Herrnaut einen Vortrag über seine Reise durch Südamerika, welche er in den Jahren 1892 und 1893 unternommen hat, um die Missionsstationen der Herrnhuter Brüdergemeinde zu inspizieren. Er hat dabei mancherlei Erfahrungen und erlebt, was von großem allgemeinen Interesse ist. Man sieht daraus mit gespannter Erwartung dem Vortrage entgegen, zu dem jeder freien Zutritt hat. Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet. Der Vortrag beginnt um 8 Uhr.

Der Vorstand der „Volksschulrenten-Pensionskasse“ giebt bekannt, daß im Jahre 1896 die Einnahme gewannter Kasse 1045,16 M. betrug, wovon die Ausgabe von 1175 M. gegenüberstand, jedoch ein Reibetrag von 129,84 M. ergab. 5 Pensionsempfängerinnen sind im Laufe des Berichtsjahres im Wegfall gekommen; am Jahresende 1896 verblieben 31 Pensionsempfängerinnen. Das Kapitalvermögen beläuft sich auf 27670 M.

In der gestrigen Versammlung des Gewerbevereins sprach Uhrmachermeister Schmidt über Zeitbestimmung und Zeitgleichheit. Die genaue Zeitbestimmung wird von den Astronomen vorgenommen. Die durchwegs gleichmäßigen Sternentage sind für unsere bürgerliche Zeitrechnung nicht geeignet, da sie mit dem Sonnenlauf nicht übereinstimmen. Die Sonnentage, d. h. die Zeit von einem Durchgange der Sonne durch den Meridian bis zum nächsten, sind nicht gleichmäßig, da die Bahn der Erde eine Ellipse ist und die Erde in der Sommerzeit langsamer rotiert als in der Sonnennähe. Die mechanischen Uhren können diesen Veränderungen nicht folgen, sie müssen daher täglich gestellt werden. In Dresden wird vom Königl. mathematischen Salon im Zwinger aus die genaue Mittagzeit signalisiert. Am wichtigsten ist die genaue Zeitbestimmung für die Seeschifffahrt. An den deutschen Küsten giebt es jetzt acht Stationen, die täglich von der Berliner Sternwarte aus die richtige Zeit erhalten. Wie nach der Seezeit wird auch nach allen Eisenbahnstationen die genaue Zeit telegraphiert. — Der hiesige italienische Gesandte Hr. Baron v. Rocella sprach jedoch über die Engländer in Rom und ihre freiwilligen und unwillkürlichen Bewohner im Laufe der Jahrhunderte. Redner schilderte in feierlicher Weise die Geschichte dieser Burg von ihrer Gründung an bis auf die Neuzeit; er hatte zur Erläuterung seines Vortrags eine stattliche Anzahl von Bildern, Plänen und dergleichen aus den verschiedenen Zeitaltern ausgebreitet. — Beide Redner wurden mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet.

Der Bäder-Schnellzug Nr. 109a Dresden-Klitz-Bodenbad-Auffig-Teplitz-Karlbad wird auch in diesem Jahre bereits am 15. April verkehren. Die Abfahrt aus Dresden-Mitt. erfolgt 11 Min. 46 Sec. vormittags, die Ankunft in Bodenbad 12 Uhr 58 Min. nachmittags, in Teplitz ungefähr 2 Uhr 18 Min., in Karlbad 5 Uhr 6 Min. nachmittags. Durchgangszüge nach beiden Richtungen werden von demselben Tage ab eingeführt. In umgekehrter Richtung wird dieser Bäder-Schnellzug erst mit Eröffnung des Sommerfahrplans — ge-

trennt von dem Wien-Prag-Dresdner Schnellzug — verkehren. — Reisende nach Wien oder Teplitz und Prag haben, wie bisher, den Schnellzug Nr. 109, 11 Uhr 25 Min. vormittags ab Dresden-Mitt. zu benutzen.

Der Verein der Bayern in Dresden hatte, wie wir schon gestern berichtet haben, im Verlaufe der Feier des 76. Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern am Höchsten denselben ein Glückwunschtelegramm abgesendet. Auf dieses ist jetzt folgende telegraphische Antwort eingegangen: „Se. Königl. Hoheit der Prinzregent entbietet den Vereinskameraden für die in bewährter Anhänglichkeit dargebrachten Glückwünsche Höchsten freundschaftlichen Dank. Im Höchsten Auftrage: Frhr. v. Joller, Generalleutnant, Generaladjutant.“

Am Mittwoch, den 24. d. Mts., abends 6 Uhr findet im Grundstücke Kaiserstraße 11, I die Generalversammlung des unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg Regierenden Vereins „Ahl für obdachlose Männer, Volkshäuser für Männer und Frauen“ statt. Auf der Tagesordnung steht neben Erhaltung des Kasinobereichs und Vornahme von Neuwahlen die Besetzung des soeben im Druck erschienenen, das 16. Berichtsjahr (1896) umfassenden Geschäftsberichts, dem wir nachstehende Angaben von allgemeinerem Interesse entnehmen. Im Berichtsjahre sind im Vereinslokal Kaiserstraße 11 insgesamt 21130 Obdachlose über Nacht aufgenommen und verpflegt worden (gegen 20465 im Vorjahre); während der kalten Winterzeit wurden 9062 Männer, Frauen und Kinder den Tag über in der Kasse gespeist und erwärmt; 1727 Personen haben im Ahl gehoben. Die drei Volkshäuser besaßen 168891 Personen (gegen 164420 im Vorjahre). Seit seinem Bestehen hat das Ahl 247294 Obdachlose aufgenommen; das Bad im Ahl besaßen 48416 Personen; in den drei Volkshäusern haben seit deren Eröffnung 1383096 Personen gehoben. Seine segensreiche Tätigkeit hat der Verein nur einstellen können infolge der reichen Unterhaltungen, denen er sich von jeher zu erfreuen gehabt hat und die ihn auch im Berichtsjahre in hohem Maße zu teil geworden sind. Dem Verein gingen im letzten Jahre von allen Werten von Sr. Majestät dem Könige, von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg, dem Durchlauchtigsten Protektor, und von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, ferner von Königl. und kaiserlichen Behörden sowie von zahlreichen privaten Gönnern und Freunden ganz erhebliche Beiträge zu. Das Berichtsjahr betrug von 174683,52 M. auf 190819,67 M. An Vermächtnissen bez. größeren Geldgeschenken erhielt der Verein im Berichtsjahre 5906,13 M. von Hrn. Rentier C. W. Müller und 1000 M. von Hrn. F. C. Reiche. In den ersten 16 Jahren seit Bestehen des Vereins wurden 669219,52 M. eingenommen und verausgabt. Das Ahl unterhält eine Holzspalterei sowie eine Schuhmacher- und Schneidwerkstätte. Die drei Volkshäuser befinden sich in den Grundstücken Kaiserstraße 11, Vangeröder Straße 4 und Erlentstraße 51. In den letzten drei Jahren hatte der Verein in der kalten Jahreszeit auch eine große Zahl von Personen mittags unentgeltlich gespeist; der Andrang war zwar sehr groß, aber es handelte sich zum Teil um Leute, welche die Gelegenheit, ohne Bezahlung ein Mittagessen zu erhalten, benutzten, und so wurde die Hauptabsicht des Vereins, nämlich Mittellose und verfallene Arme zu unterstützen, nicht genügend erreicht, da viele sich nicht unter die Bettler mischen wollten und Almosen ließen. Der Verein beschloß daher, künftig nur gegen Bezahlung der effektiven Kosten Suppe und Brod, deren Selbstkosten ohne Feuerung 8,3 Pf. betragen, für 6 Pf. abzugeben und die anderen großen Unkosten (Heizung, Aufsicht u.) durch freiwillige Spenden aufzubringen. Um einen wirksamen, angenehmen Raum für die Speisung zu erhalten, baute der Verein im Hofe des Ahls einen Saal mit einem Kofenraum von rund 20000 M.; dieser Raum ist so eingerichtet, daß er 9 Monate als Schwimmbad dienen kann. Am 30. Dezember d. J. wurde der neue, 100 Personen Platz bietende Saal eingeweiht, bei welcher Gelegenheit eine marmorne Ehrenliste entziffert wurde, auf der die Namen derjenigen Wohlthäter aufgeführt sind und auch künftig aufgeführt werden sollen, die dem Verein größere Geldschenke und Vermächtnisse zugewandt haben. Bis jetzt sind auf dieser Liste 54280,56 M. verzeichnet, darunter 20000 M., die der Durchlauchtigste Protektor gnädig gespendet hat. — Die Gesamteinnahmen betragen im Berichtsjahre 64618,63 M., die Gesamtausgaben 57312,99 M.; mithin verblieb am 31. Dezember 1896 ein Kassenschatz von 7305,64 M.

Was aus dem Polizeiberichte. Oberhalb der Hebigauer Fährte ist am Montag nachmittags der Leichnam eines 39 Jahre alten, aus Branitz (Kreis Leobisch) stammenden und zum Aufsuchen von Arbeit vor kurzem hierhergekommenen Maurets aus der Erde gezogen worden. — Bei den Aufräumungsarbeiten im Innern der Kreuzkirche wurde am Montag vormittags ein junger Arbeiter von einem herabfallenden Steine am Kopfe verletzt. — Gestern Abend in der 10. Stunde wurde die Feuerwache nach dem Grundstücke Große Plauenische Straße 17 alarmiert, fand jedoch keine Veranlassung zum Eingreifen mehr vor. Es war daselbst Leuchtgasgeruch zu bemerken gewesen, weshalb ein Hausdiener die

Leitung mit Zuführung eines brennenden Lichtes ablenkte. Hierbei hat sich Gas, das sich unter der Zimmerdecke angesammelt hatte, entzündet und zu einer Explosion geführt, durch welche einiger Schaden am Gebäude verursacht worden ist.

Im Ankündigungsteile der heutigen Nummer unseres Blattes ist die Liste der am 11. d. Mts. ausgelosten 3000 Staatsschuldenscheinchen vom Jahre 1895 nebst einer Liste der bis jetzt unerbunden gebliebenen 4000 Sächsisch-Schlesischen Eisenbahnaktien (deren Verzinsung aufgehört hat) veröffentlicht.

Der heutigen Nummer unseres Blattes ist die 121. Ziehungsliste der Königl. Landrentenbank (Termin Ostern 1897) als Sonderbeilage angefügt.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Die Firma Th. Otto u. Co. in Schöndorf teilte dem „Leipziger Tageblatt“ mit, daß ihr vor einigen Tagen vom Rat der Stadt Leipzig die Konzession zur Herstellung einer Citoischen Drahtseilbahn auf der diesjährigen Ausstellung erteilt worden sei. Diese Drahtseilbahn überschreitet den Pfaffensteg; es werden auf der Bahn während der Ausstellung jeden Nachmittag von 3 bis 6 Uhr beladene Wagen in den verschiedensten Konfigurationen transportiert. Es wird gezeigt werden, wie Säde, Langhölzer, Käse, Braunkohle und Ziegelerde befördert werden. Die eine Station wird in Eilen, die zweite Station in Holz ausgeführt. — Die Seilbahnen, welche neuerdings in verschiedenen Städten in Rußland und anderen dem Publikum zugänglichen Ausstellungen ihr verbreiterliches Treiben ausgedehnt haben, machen auch Leipzig nicht aus. Hierher mit maßvoller Freigebigkeit ausgeführten Beschäftigung von Gemälden im Leipziger Museum ist ebenfalls während der Zeit des öffentlichen Besuchs, aus den Sammlungen des Vereins für Geschichte Leipzigs eine alte, sehr wertvolle dreizehnhundertjährige Uhr nebst mehreren seltenen silbernen Münzen entnommen worden; zur Ausführung des Diebstahls mußte ein Eisenstab zerbrochen und ein Rollen aufgesprengt werden. — Auf Anregung des Hrn. Stadtbauwerts Dehler in Chemnitz werden neben dem dort zu errichtenden Meitershandbilde des hochseligen Kaisers Wilhelm I. auch Statuen Bismarcks und Noltes Aufstellung finden. Die gesamte Denkmalsanlage, deren Ausführung Hrn. Prof. v. Künemann in München übertragen worden ist, soll bis zum Ende des nächsten Jahres fertiggestellt sein. — Das Direktoratium des landwirtschaftlichen Reichsvereins in Ergersburg verließ am 16. Dienstadt, die 12 bis 30 Jahre lang ihrer Herrschaft getreut haben, 4 vergoldete silberne Medaillen, 1 vergoldetes silbernes Kreuz, 3 silberne Medaillen, 7 Ehrenzeichen und 1 Anerkennungsdiplom. — Gestern nachmittags 1/2 3 Uhr erfolgte, wie wir schon kurz telegraphisch berichtet haben, in der Dynamitfabrik zu Dillendorf eine furchtbare Explosion. Fünf Arbeiter, namens Scheidauer, Franke, Kober, Berndt und Reinhold, wurden getötet und der Arbeiter Förster schwer verwundet. Von den Toten sind kaum noch Spuren vorhanden. Die umliegenden Gebäude sind zerstört. Sämtliche verunglückte Arbeiter sind, dem „Freiberger Anzeiger“ zufolge, verheiratet und Familienmänner. Die Katastrophe ereignete sich in einer sogenannten Umfischung, in welcher Sprengstoffe gemischt wurden. Auf welche Weise sich das Unglück ereignete, wird wohl niemals bekannt werden. Der Ort der Katastrophe bot ein Bild grotesker Vermüllung. Kleine Reste der Getöteten wurden außerhalb der Umfischung der Unglücksstelle auf den Wiesen und im Gehölz gefunden. Wie gewaltig die Explosion gewesen sein muß, davon zeugen die Veranlassungen, die in der Nähe der der Fabrik zunächst gelegenen Wäldchen angeordnet worden sind. Die Holzbauten darauf sind gänzlich zerstört und bilden ein wüstes Durcheinander. Im Direktionsgebäude und im Beamtenhause sind die Dächer gleichfalls fast vollständig; es sind kaum noch unbeschädigte Fensterstübe vorhanden. Der Direktor, der sich zur Zeit des Unglücks in seiner Wohnung befand, wurde durch Wespensplitter am Kopfe verletzt. Körperliche Hilfe war reich zur Stelle. — Die dem „Dra. Anz.“ mitgeteilt wird, sind unter dem Streifenbrucharbeiten im Eisenbahngebiet wiederum lebhaftere Betreibungen im Gange, welche auf Regelung von streitigen Tariffragen sowie auf Verlegung der Arbeitszeit gerichtet sind. Mit diesen Fragen beschäftigte sich auch eine am Sonntag vormittags im „Carolebad“ zu Pirna abgehaltene Eisenbahnarbeiterversammlung, zu der die Betrüder von allen Seiten herbeiströmten. Aus dem mehreren Seiten die Eröffnung eines Streiks zum Zwecke der Herbeiführung der ausgetheilten Forderungen empfohlen wurde, so war anscheinend die Mehrheit der Versammlung doch einem solchen Vorgehen abgeneigt. Der heutige Tag soll die Entscheidung darüber bringen, ob ein Streik im ganzen Bezirk zum Ausbruch kommen wird oder nicht. — Wie verlautet, soll in Dillendorf eine Filiale einer Schnitz-Blumenfabrik errichtet werden. Diese in Aussicht genommene Einrichtung würde einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelfen, da viele dortige und der Umgebung angehörende Blumenarbeitern bisher gezwungen waren, das Material selbst in Schöndorf holen zu müssen, was mit Zeitverlust verbunden war.

(Fortsetzung 1042.)

Sie sah auch den Gatten mehr und mehr im Anblick auf das, was er hätte werden können.

Ihr in sich abgeschlossenes Leben bewahrte sie davon, dem Schmelz unter dem der Offizier für sie dahand, durch die Weisse der nächtlichen Anspannung abgestreift zu sehen. Das Bild hatte nichts eingebüßt von dem Haaber aus Jugendtagen, und der Schlaf mander dunklen Nacht war vor dem Gedanken geflohen, daß Ralph ihr Einziger, als ein Professor der Geschichte unter die Gelehrten gehen wollte. — Im Grunde konnte Frau v. Hagedorn die Gelehrten als weltfremde, unpraktische Leute nicht leiden; ihr graute etwas vor allem Historischen wie vor allem Prähistorischen. Es war ein Gemisch von Grollen und Scherben. Wenn Ralph wenigstens in seinem äußeren Auftreten den Sohn des Offiziers nicht verleugnen wollte!

In der That schien es, als wache Ralph, solange er im Elternhause weilte, nach dieser Richtung hin keine Sorgen. Er verließ das Mutterhaus als wohlgezogener junger Mann, ein Jüngling, wie eben alle seines Kreises. Dann kam jene Periode, in der der Ralph anerkennen wurde, im Auftrage der Regierung auf italienischem Boden Ausgrabungen zu leiten, der Erde Dinge zu entreißen, die man nach Frau v. Hagedorns Ansicht der Erde entschieden hätte lassen sollen. Unter dieser den ganzen Mann in Beschlag nehmenden Arbeit waren die Geplagtheiten des Weltverdens gewuchert wie der Pilz unterm Regen.

Nach langen einsamen Tagen der Trennung kam

rum auch der, an dem die Mutter ihren Sohn wiederhaben sollte. — Nun stand er vor ihr, um die Augen den alten treuesten Knabenzug, um den Mund den des gereiften Mannes. Die Haltung hatte etwas fast Titanenhaftes bekommen — und — und — und — „Was hätte er für einen prächtigen Regiments-Kommandeur abgegeben“, durchzuckte es sie wie ein Blitz.

Allmählich kam das „Eich schickte in die Verhältnisse“, wie es der alte Mann in der Schule des Lebens geläufig geworden war, zur Entwicklung in einem richtigen frühen Mutterstolz. Man entließ sich des Gedankens an das Gvankel; — man beugte sich schließlich vor der Fülle des Wissens, das der Sohn unter der ruhigen Stirn in das bescheidene Haus der Witwe trug, und es war gut so!

Ralphs ausschließliche Thätigkeit als Privatgelehrter brachte stille Tage, die sich zu stillen Wochen erstalteten. Mit einem leichten Stieh im Gemüte spürte Frau v. Hagedorn, daß die Leute in ihrem kleinen Heimatsorte in anfänglichem Schutzhum mit dem gelächten Manne lässiger wurden. Dann war in die Reihe innerlich stiller Tage einer getreten, in dem es durch die Seele der Mutter wie eine beklemmende Angst gehen sollte, wie der Beginn von etwas Feindlichem. Es war wie ein Schatten über die Wohlthat gelehrt, an dem Abend, da Mutter und Sohn sich zum ersten Mal in einer Gesellschaft gezeigt hatten.

(Fortsetzung 1042.)

Statistik und Volkswirtschaft.

Die Dampfschiffahrtsgesellschaft ... Statistik und Volkswirtschaft. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft ...

Der für die 6-tägige ... Statistik und Volkswirtschaft. Der für die 6-tägige ...

Table with 3 columns: Item, 1897, 1896. Rows include Schiffs, Eisenbahn, etc.

Tageskalender.

Samstag, 16. März. ... Tageskalender. Samstag, 16. März. ...

Telegraphische Nachrichten.

Zweite Ausgabe.

Graz, 16. März. ... Telegraphische Nachrichten. Graz, 16. März. ...

Unter den Geflügelten ... Telegraphische Nachrichten. Unter den Geflügelten ...

Kanea, 16. März. ... Telegraphische Nachrichten. Kanea, 16. März. ...

Washington, 16. März. ... Telegraphische Nachrichten. Washington, 16. März. ...

St. Louis, 16. März. ... Telegraphische Nachrichten. St. Louis, 16. März. ...

Die Anskunft ... Telegraphische Nachrichten. Die Anskunft ...

Saloniki, 16. März. ... Telegraphische Nachrichten. Saloniki, 16. März. ...

Kanea, 15. März. ... Telegraphische Nachrichten. Kanea, 15. März. ...

St. Louis, 16. März. ... Telegraphische Nachrichten. St. Louis, 16. März. ...

Eingefandenes.

Die Anskunft W. Schimmelpfeng ... Eingefandenes. Die Anskunft W. Schimmelpfeng ...

Zur Beachtung!

Es wird im Interesse des ... Zur Beachtung! Es wird im Interesse des ...

Nach Schluß der Redaktion ... Telegraphische Nachrichten. Nach Schluß der Redaktion ...

Dresdner Bank advertisement. Dresden, Wilsdruffer Strasse 8. II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39. Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg und Fürth.

Restaurant Redlichhaus advertisement. Dresden-Altstadt, an der Carolabrücke, neu eröffnet. Gustav Ritter, Wirth, früherer Hotel „Burg Wettin“, Chemnitz.

Kayser's Hôtel schwarzer Adler. Pirna. Venedig. Hotel d'Italie & Bauer - Bauer Grünwald.

Dresdener Börse, 16. März 1897.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Staatspapiere, Dresdener Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Die im Kurblatt den Industrieaktien vorgezeichneten Kurse bezeichnen die Höchstpreise der letzteren...

Kredit- und Sparkassen.

Text detailing the financial status and operations of various credit and savings institutions, including Dresdener Bank and Leipziger Bank.

Text detailing the financial status and operations of various credit and savings institutions, including Dresdener Bank and Leipziger Bank.

Industrieaktien.

Text detailing the financial status and operations of various industrial companies and their stocks.

Text detailing the financial status and operations of various credit and savings institutions, including Dresdener Bank and Leipziger Bank.

Industrieaktien.

Text detailing the financial status and operations of various industrial companies and their stocks.

Text detailing the financial status and operations of various credit and savings institutions, including Dresdener Bank and Leipziger Bank.

Industrieaktien.

Text detailing the financial status and operations of various industrial companies and their stocks.

Text detailing the financial status and operations of various credit and savings institutions, including Dresdener Bank and Leipziger Bank.

Industrieaktien.

Text detailing the financial status and operations of various industrial companies and their stocks.

Text detailing the financial status and operations of various credit and savings institutions, including Dresdener Bank and Leipziger Bank.

Industrieaktien.

Text detailing the financial status and operations of various industrial companies and their stocks.

Text detailing the financial status and operations of various credit and savings institutions, including Dresdener Bank and Leipziger Bank.

Industrieaktien.

Text detailing the financial status and operations of various industrial companies and their stocks.

Bottom section containing various notices, advertisements, and small news items.

Bottom section containing various notices, advertisements, and small news items.

Bottom section containing various notices, advertisements, and small news items.

Liste I. der in der 84. Ziehung am 11. März 1897 ausgelosten 3% Staatsschulden-Ressenscheine vom Jahre 1855, II. der früher ausgelosten aber unerhoben gebliebenen, III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehenden, abhanden gekommenen und IV. der der Staatsschulden-Verwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angezeigten dergleichen Scheine, beziehentlich Zinsleisten.

Table with 12 columns: Nummer, 100 Thaler, 300 Mark Kapital. Lists various numbers and their corresponding values.

Vorher abgelaufene Scheine werden vom 30. September 1897 ab bei der Staatsschuldenskasse in Dresden und der Lotterie-Direktion in Leipzig, sowie auch bei den Bezirks-Steuer-Einnahmern in Pirna, Großenhain, Fippolditzsch, Köditz, Borna, Cöbzig, Glauchau, Schwarzenberg, Riesa, Radeburg i. S., Marienberg, Oelszig i. S. und Kamenz, bei den Haupt-Post-Ämtern in Schandau und Eibau, bei den Haupt-Steuer-Ämtern in Weichen, Freiberg und Ortrand, bei der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen, bei Herrn Haupt-Bauvermeister in Jockkau, bei Herrn G. E. Heydemann in Bangen und in Zwickau, bei der Vogelschlagischen Bank in Zwickau i. S., bei der Adolphi'schen Bank in Adelsb., bei deren Filialen in Hofmeins (Hofmeiner Bank) und Waldheim (Waldheimer Bank), bei den Herren Carfert & Co. in Weibau, bei der Vereinsbank zu Frankenberg, bei der Reichsbank in Neustadt i. S. und bei der Dresdner Bank in Berlin bezogen.

II. In früheren Terminen ausgeloste, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsverluste, ungesäumt in Empfang zu nehmen, als:

Table with 12 columns: Nummer, Kesseltags-termin, Oberg, Wid. Lists numbers and terms for redemption.

III. Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehender, abhanden gekommener Schein. Nummer 27742.

IV. Der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angezeigte Scheine, beziehentlich Zinsleisten.

Table with 2 columns: Scheine, Zinsleisten. Lists numbers 22067, 32708, 27742, 34580.

Exemplare gegenwärtiger Ziehungsliste liegen bei sämtlichen Bezirks-Steuer-Einnahmern, sowie bei allen Stadträtigen, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht bereit; auch wird die Liste, soweit der Vorrath reicht, Jedem, der ein Interesse daran hat, auf Verlangen übergeben.

Der Landtags-Ausschuss zu Verwaltung der Staatsschulden. Dr. Mehnert, Behinger, von Trüpfelher, G. Uhlmann, von Bodenhausen.

Liste der unerhoben gebliebenen 4% Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Aktien, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge zu Vermeidung fernerer Zinsverluste ungesäumt in Empfang zu nehmen.

Table with 12 columns: Nummer, Ausgelöst den 1. April, Nummer, Ausgelöst den 1. April, Nummer, Ausgelöst den 1. April, Nummer, Ausgelöst den 1. April, Nummer, Ausgelöst den 1. April, Nummer, Ausgelöst den 1. April. Lists various numbers and dates.

Die Einlösung der vorbezeichneten Aktien und die Vergütung der dabei zu machenden Prämienauszahlung geschieht bei der Staatsschuldenkasse in Dresden und der Lotterie-Direktion in Leipzig, sowie auch bei den Bezirks-Steuer-Einnahmern in Pirna, Großenhain, Fippolditzsch, Köditz, Borna, Cöbzig, Glauchau, Schwarzenberg, Riesa, Radeburg i. S., Marienberg, Oelszig i. S. und Kamenz, bei den Haupt-Post-Ämtern in Schandau und Eibau, bei den Haupt-Steuer-Ämtern in Weichen, Freiberg und Ortrand, bei der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen, bei Herrn Haupt-Bauvermeister in Jockkau, bei Herrn G. E. Heydemann in Bangen und in Zwickau, bei der Vogelschlagischen Bank in Zwickau i. S., bei der Adolphi'schen Bank in Adelsb., bei deren Filialen in Hofmeins (Hofmeiner Bank) und Waldheim (Waldheimer Bank), bei den Herren Carfert & Co. in Weibau, bei der Vereinsbank zu Frankenberg, bei der Reichsbank in Neustadt i. S. und bei der Dresdner Bank in Berlin.

Der Landtags-Ausschuss zu Verwaltung der Staats-Schulden. Dr. Mehnert, Behinger, von Trüpfelher, G. Uhlmann, von Bodenhausen.

Fahrplanänderung. Am 1. April d. J. treten in den Fahrplänen der Straßen-Gesellschaft, Dresden-Friedrichs., Dittsdorf-Chemnitz, Bergschütz-Chemnitz und Ortmannsdorf-Ködel einige Änderungen in Kraft. Näheres ist vom 17. d. M. ab bei den Verkaufsstellen der Sächsischen Staats-Eisenbahnen zu erfahren und vom 1. April ab aus den Fahrplänen zu ersehen.

Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerke (vorm. C. L. Kummer & Co.) Dresden.

Die Aktionäre werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung für Sonnabend, den 10. April a. c., Nachmittags 4 Uhr im Sitzungssaal der Gesellschaft für Industrie und Handel, Dresden, Wilmersstr. 12, eingeladen. Tagesordnung: 1) Antrag des Vorstandes des Aufsichtsraths auf Erhöhung des Grundkapitals um 2 Millionen Mark auf 4,000,000 Mark durch Ausgabe von 2000 Stk. neuen Aktien à M. 1000.— Nominal. 2) A-bsetzung des § 6 der Statuten. 3) Festsetzung der Modalitäten der Begebung der neuen Aktien.

Dresdner Bankverein. Depositen-Kasse Waisenhausstrasse 21. Wir vergüten Baar-Einzahlungen auf Rechnungsbuch rückzahlbar täglich ohne Kündigung mit 2% bei 30 tägiger = 2 1/2% pro anno speesenfrei. = 60 = 3 1/2%

Dresdner Bankverein, Waisenhausstraße 21. Alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte besorgen wir zu constanten Bedingungen und halten uns insbesondere für An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren bestens empfohlen.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden. Unsere Geschäftsräume befinden sich von Montag, den 22. März cr. an König Johannstrasse Nr. 5.

Advertisement for 'Stroh-Hüte' (straw hats) by H. Hense. Includes text: 'H. HENSEL', 'Stroh- u. Filzhut-Fabrik', 'Saison-Neuheiten', 'Zinzendorferstraße Nr. 51'.

Samen-Handlung Neustadt, am Markt 5. Gemüse-, Blumen-, Gras-Samen, Bindebast, Baumwachs. Arthur Bernhard.

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. Hendrich. Sprossstr. 9-11. Vollständig schmerzlos Operationen in der Heilung. Künstlicher Zahnersatz in Gold, Kautschuk, Aluminium. Specialität: Goldfüllungen nach neuester Methode, ohne das lästige Klopfen Zahnkronen, ohne Gummipolster, der beste Zahnersatz. Civile Preise!

Pa. Whitstable u. Pa. Holländer Austern. Max: Kunath's Weinstuben. Wallstrasse 8, an der Markthalle.

Advertisement for 'Wer' (beer) by Oscar Renner. Includes text: 'Wer', 'ausdrücklich Bürgerlich Pilsner', 'Oscar Renner Dresden, Vertreter des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen. Gegründet 1842.'

Prachtvolle neue Pianinos U. Flügel mit sehr schönem Ton, in schwarz, Nussbaum, weiß u. Ebon, empfiehlt in allen Verträgen unter Garantie H. Wolframm Victoriahhaus Ecke der Gehestraße 116

Tuchwaren. Lager billiger, feiner und hochfeiner Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe. Größtes Lager am Platze. C. H. HESSE 20 Marienstr. 20 Ecke der Margaretenstrasse

Advertisement for 'Fussboden-Anstrich' (floor coating) by Carl Tiedemann. Includes text: 'Fussboden-Anstrich', 'Tiedemann's Bernstein-Schwarze-Block mit Farbe', 'Zum Selbstgebrauch. Keine Störung im Haushalt. Trocknet über Nacht. Klebt nicht.' Carl Tiedemann, Hoflieferant, Hauptstrasse 11, Ankerstrasse 11, Zwickauer Strasse 41, Heubücher. (Stadt-Gürtel), auch in fast allen anderen Drogen- und Farbenhandlungen.

Rüchenschränke Aufwaschtische Gemüschschränke Isolirte Waare F. Bernh. Lange Anhalter.

